

„Der Bau setzt dem Gymnasium die Krone auf“

Bürgermeister Joachim Franzke übergibt den Schlüssel für acht neue Räume an Schulleiter Hermann Brak

VON DIETER MÜLLER

■ **Steinheim. Hell, freundlich, modern, schick, großzügig, funktionell – so präsentieren sich die sechs Klassen- und zwei Besprechungsräume, die dem Städtischen Gymnasium Steinheim seit gestern zusätzlich zur Verfügung stehen. Die Stadt Steinheim investierte knapp eine Million Euro für den Erweiterungsbau, der in elfmonatiger Bauzeit fertiggestellt wurde.**

Steinheims Bürgermeister Joachim Franzke überreichte gestern Nachmittag in einer Feierstunde den kleinen Schlüssel für den großen Erweiterungsbau an Schulleiter Hermann Brak und erklärte: „Wir stehen auch im Bereich Bildung im Wettbewerb mit anderen Ländern. Daher ist es unsere Überzeugung, dass es keine bessere Investition gibt, als die in Bildung. Bildung gehört zu den wertvollsten Gütern, die wir unseren Kindern mitgeben können.“

Der Bürgermeister fand nach einem Rundgang durch die neuen Räume, die ganz neue Möglichkeiten schaffen: „Das Ergebnis unserer Bemühungen kann sich sehen lassen. Der Erweiterungsbau setzt dem Gymnasium die Krone auf. Die Räume haben Atmosphäre.“

Acht neue Räume sind da – und die Mensa ist im Bau an der Stelle, an der fast 30 Jahre lang der Pavillon stand. Auch das sei angesichts zurückgehender Schülerzahlen der richtige Schritt, erklärte Joachim

Franzke: „Die Stadt Steinheim investiert in die Zukunft und leistet durch die Investition in die Mensa einen weiteren Beitrag in die Konkurrenzfähigkeit unserer Schule.“

Hermann Brak sprach der Stadt Steinheim seinen Dank aus: „Für die wohlwollende Unterstützung unserer Schule. Es ist gerade in diesen Zeiten nicht selbstverständlich und schon gar nicht leicht, ein solches Projekt zu stemmen.“

Nachdem Pastor Hubert Lange die neuen Räumlichkeiten gesegnet hatte, referierten Jennifer Engelmann, Chiara Müller und Michelle Mühlenhoff aus der Klasse 9c über die mikrobiologische Brennstoffzelle. Markus Schneider und Julian Köllermeier hielten einen interessanten Vortrag über ihr Projekt, die geplante Entschärfung der Kurve zwischen Steinheim und Lothe. Die von Elisabeth Diekneite geleitete Kalemie-AG verkaufte Waffeln und Kaffee – der Erlös geht nach Kalemie.

Elf Monate Bauzeit

■ Im Juli 2008 erteilte der Kreis Höxter die Baugenehmigungen für den Erweiterungsbau am Steinheimer Gymnasium, erläuterte Architekt Jürgen Hansel vom Architekturbüro Kleine-Hansel, der sich für die Zusammenarbeit mit Schule und Stadtverwaltung bedankte. (dm)



Aufgestockt: Der gelb gestrichene Erweiterungsbau bildet mit sechs neuen Klassenräumen die dritte Etage am Gymnasium in Steinheim.



Zwei Strahlemänner: Steinheims Bürgermeister Joachim Franzke (r.) überreicht den kleinen Schlüssel für den großen Erweiterungsbau an Schulleiter Hermann Brak.

FOTOS: DIETER MÜLLER



Einsatz für Kalemie: Lea Spier, Vivien Roth, Jessica Wenzlawe, Silvin Hannibal, Julia Prinz, Alexander Simonowski und Lehrerin Elisabeth Diekneite (v. l.) von der Kalemie AG verkauften Waffeln und Kaffee.